

gesis

Leibniz-Institut
für Sozialwissenschaften



Hochschulranking nach Gleichstellungsaspekten

Datengrundlage, Methodik, Nutzung und Grenzen

Meet the Experts! – GESIS Online-Vorträge

Andrea Löther • 10.03.2022

Referent*innen



Dr. Andrea Löther

- Kommissarische Leiterin des Team CEWS (Kompetenzzentrum Frauen in Wissenschaft und Forschung)
- Schwerpunkte: Gleichstellungspolitik an Hochschulen, Gender-Monitoring und Evaluation
- Kontakt: andrea.loether@gesis.org

gesis

Leibniz-Institut
für Sozialwissenschaften



Hochschulranking nach Gleichstellungsaspekten

Datengrundlage, Methodik, Nutzung und Grenzen

Meet the Experts! – GESIS Online-Vorträge

Andrea Löther • 10.03.2022



- Erste Ausgabe: 2003
- Alle 2 Jahre (bisher 10 Ausgaben)
- Aktualisierung der Methodik: 2015

Zielstellung des Rankings

- Beitrag zur Qualitätssicherung von Gleichstellungspolitik an Hochschulen
- Gleichstellungserfolge von Hochschulen im bundesweiten Vergleich ermitteln
- Stärken und Schwächen der einzelnen Hochschulen darstellen
 - ▶ Differenzierung nach verschiedenen Bereichen (Studierende, wissenschaftliche Qualifikation, Personal und Veränderungen im Zeitverlauf)

Hochschulauswahl und Daten

- Auswahl der Hochschulen für das Ranking
 - ▶ alle Hochschulen mit Mitgliedschaft der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) und mind. 10 Professuren
 - ▶ Hochschule ohne Mitgliedschaft der HRK, aber mind. 30 Professuren
 - ▶ Insgesamt 292 Hochschulen, davon 241 im Gesamtranking (2021)
- Hochschultypen im Ranking
 - ▶ Universitäten, Pädagogische Hochschulen und Theologische Hochschulen
 - ▶ Fachhochschulen und Verwaltungsfachhochschulen
 - ▶ Künstlerische Hochschulen
- Datengrundlage
 - ▶ Daten des Statistischen Bundesamtes
 - ▶ Keine eigene Datenerhebung

Grundlegende Logik der Indikatoren


	Professorinnen- anteil	Studentinnen- anteil	Verhältnis Studentinnen- anteil zu Professorinnen- anteil
LMU München	23,3 %	60,6 %	0,38
TU München	20,3 %	36,1 %	0,56

→ Berücksichtigung des Fächerprofils einer Hochschule

Kaskadenmodell und Berechnung der Indikatoren (1)

- Indikatoren folgen der Logik des Kaskadenmodells

Studentinnenanteil	50 %	Bezugsgröße
Frauenanteil an Promotionen	45 %	Bezugsgröße
Frauenanteil an Juniorprofessuren	40 %	Bezugsgröße
Frauenanteil an unbefristeten Professuren	25 %	Bezugsgröße



- Bezugsgröße im Ranking: Studentinnenanteil bzw. Frauenanteil an den Promotionen

Kaskadenmodell und Berechnung der Indikatoren (2)

$$\text{Indikator}_{\text{Promotionen}} = \frac{(\text{Frauenanteil Promotionen 2017–2019})}{\text{Frauenanteil Studierende 2019}}$$

	Frauenanteil an den Promotionen	Frauenanteil an den Studierenden	Indikator
Hochschule A	15 %	<div style="border: 1px solid orange; padding: 10px; background-color: #f0f0f0;"> Je näher an 1, desto gleicher ist die Teilhabe von Frauen und Männern </div>	0,500
Hochschule B	15 %		0,300
Hochschule C	30 %		0,600
Hochschule X	45 %		0,900
Hochschule Y	45 %		0,692
Hochschule Z	65 %		1,000

Einzelne Indikatoren

Promotionen	<ul style="list-style-type: none">• Nur Universitäten• ohne Hochschulen mit hohem Anteil an Promotionen in Human- oder Tiermedizin• Vergleichsgröße: Studierende
Wissenschaftliche Qualifikation nach der Promotion	<ul style="list-style-type: none">• Nur Universitäten• Habilitationen + Juniorprofessuren• Vergleichsgröße: Promotionen
Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal unterhalb der Lebenszeitprofessur	<ul style="list-style-type: none">• ohne W2/W3/C3/C4-Professuren• Lehrbeauftragte an HAWs / Künstlerischen Hochschulen• Vergleichsgröße: Studierende
Professuren	<ul style="list-style-type: none">• Professuren ohne W1-Professuren• Vergleichsgröße: Promotionen

Einzelne Indikatoren

Veränderung des Frauenanteils beim hauptberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Personal unterhalb der Lebenszeitprofessur

Veränderung des Frauenanteils bei den Professuren

Studierende

- Veränderung im Zeitraum von 5 Jahren
- $\text{Frauenanteil}_{2019} - \text{Frauenanteil}_{2014}$

- Für Fächer mit einem Studentinnenanteil unter 40 %
- Verhältnis des Studentinnenanteils in einem Fach zum bundesweiten Studentinnenanteil dieses Fachs
- Durchschnittswert aller berechneten Fächer

Studierendenindikator

➤ 2019: 14 Fächer

Studienbereich	Studentinnenanteil bundesweit WiSe 2019
Verkehrstechnik, Nautik	13,3 %
Elektrotechnik und Informationstechnik	14,8 %
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	21,6 %
Informatik	21,8 %
Bergbau, Hüttenwesen	23,2 %
Ingenieurwesen allgemein	23,2 %
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwiss. Schwerpunkt	22,9 %
Materialwissenschaft und Werkstofftechnik	28,0 %
Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswiss. Schwerpunkt	27,5 %
Physik, Astronomie	30,4 %
Bauingenieurwesen	30,0 %
Vermessungswesen	31,5 %
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	36,2 %
Sport, Sportwissenschaft	39,1 %

Wie werden die Hochschulen gerankt?

➤ keine einzelnen Rangplätze

Zuordnung nach Quartilen

Die besten
25 %

Die mittleren
50 %

Die schlechtesten
25 %

Spitzengruppe
(2 Punkte)

Mittelgruppe
(1 Punkt)

Schlussgruppe
(0 Punkte)

Zuordnung nach Schwellenwerten bei Trendvariablen

Steigerung des Frauenanteils
≥ 5 Prozentpunkte oder
Frauenanteil 2014 über 40 % und
nicht unter 40 % gesunken

Steigerung des Frauenanteils
0 - 5 Prozentpunkte

Frauenanteil gesunken
oder stagniert

Berechnung des Gesamtrankings

- Summierung der Punkte der einzelnen Indikatoren
- Studierendenindikator nicht im Gesamtranking
 - Vielzahl von Hochschulen keines der vierzehn relevanten Fächer

Berechnung des Gesamtrankings

Hochschule	Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal	Professuren	Steigerung des Frauenanteils am hauptberufl. wissenschaftl. und künstl. Personal gegenüber 2014	Steigerung des Frauenanteils an den Professuren gegenüber 2014
	S. 54	S. 60	S. 66	S. 72

Legende: ●● = Spitzengruppe
●○ = Mittelgruppe
○○ = Schlussgruppe

Ranggruppe 1 (8 von 8)

Bochum HS für Gesundheit	●●	●●	●●	●●
Fulda HS	●●	●●	●●	●●
Ludwigsburg Evangelische HS	●●	●●	●●	●●
Rhein/Erft Europäische FH (alle Standorte)	●●	●●	●●	●●

Ranggruppe 2 (7 von 8)

Berlin Alice Salomon Hochschule	●○	●●	●●	●●
Berlin Evangelische HS	●○	●●	●●	●●
Berlin Katholische HS für Sozialwesen	●○	●●	●●	●●
Bochum Evangelische HS Rheinland-Westfalen-Lippe	●○	●●	●●	●●
Darmstadt Evangelische HS	●○	●●	●●	●●
Flensburg HS	●●	●○	●●	●●
Freiburg Katholische HS	●○	●●	●●	●●
Freiburg Evangelische HS	●○	●●	●●	●●



Bundesland	Ranggruppe Studierende	Studierendenindikator	Ranggruppe Promotionen	Frauenanteil an den Promotionen 2017-2019 in %	Ranggruppe PostDoc (Habilitation und Juniorprofessur)	Frauenanteil an den Habilitationen 2017-2019 in %	Frauenanteil an den Juniorprofessuren 2017 in %	Ranggruppe wiss. Personal	Frauenanteil am wiss. Personal 2019 in %	Ranggruppe Professuren	Frauenanteil an den Professuren 2019 in %	Ranggruppe Steigerung wiss. Personal	Steigerung des Frauenanteils am wiss. Personal 2014-2019	Ranggruppe Berufungen	Frauenanteil an den Berufungen 2015-2019 in %
Spitzengruppe															
Ranggruppe 3 (12 von 14)															
Berlin	●○	0,927	●●	49,2	●○	35,3	45,5	●●	47,1	●●	32,2	●●	2,9	●●	37,2
Ranggruppe 4 (11 von 14)															
Brandenburg	●●	1,004	○○	44,4	●●	40,0	57,9	●●	48,2	●●	29,0	●●	4,1	●○	35,5
Oberes Mittelfeld															
Ranggruppe 5 (10 von 14)															
Hamburg	●●	1,053	●●	47,4	●○	32,4	49,4	●○	45,5	●●	29,0	●○	1,4	●○	35,8
Ranggruppe 6 (9 von 14)															
nicht besetzt															
Mittelfeld															
Ranggruppe 7 (8 von 14)															
Bayern	●●	1,126	●○	44,7	●●	30,8	52,3	○○	42,6	○○	21,4	●●	2,6	●○	29,9
Schleswig-Holstein	●○	0,945	●●	51,4	●○	27,6	48,6	●●	46,9	○○	22,0	○○	0,3	●●	37,7
Bremen	○○	0,873	●○	45,4	●●	24,4	66,7	●○	44,4	●●	27,8	●○	2,1	●○	34,6
Ranggruppe 8 (7 von 14)															
Saarland	●○	0,919	●○	45,7	○○	19,6	47,1	●●	46,1	○○	20,2	●●	3,3	●○	29,6
Niedersachsen	●○	0,974	●○	46,0	●○	32,9	45,5	●○	43,3	●○	26,9	●○	1,2	●○	31,3
Nordrhein-Westfalen	●○	0,918	○○	43,7	●○	27,7	47,7	●○	43,6	●○	26,3	●○	1,7	●●	35,8
Thüringen	○○	0,880	●○	46,3	●●	37,3	45,9	○○	43,3	●○	26,1	●○	1,9	●●	36,4
Ranggruppe 9 (6 von 14)															
Hessen	●○	1,003	●○	46,4	●○	33,1	45,6	●○	43,4	●○	26,4	○○	0,3	●○	32,2
Sachsen-Anhalt	●○	0,886	●●	47,7	○○	31,9	34,5	●○	44,2	●○	23,1	○○	0,3	●○	31,7

Nutzung in den einzelnen Hochschulen

- Analyse der Ranking-Ergebnisse für die Hochschule
 - ▶ Auswertung: Platzierung im Gesamtranking und einzelne Indikatoren
 - ▶ Aufbereitung für Hochschulgremien
 - ▶ Schlussfolgerungen für die Weiterentwicklung der Gleichstellungspolitik
 - ▶ Aufnahme in Gleichstellungskonzepten / Gleichstellungsplänen
- Anwendung der Berechnungsmethodik für die eigene Hochschule (Fakultäten)

Limitationen: Methodik

- Relationale Logik (Spitzen-, Mittel- und Schlussgruppe)
 - ▶ Entwicklungen der Hochschulen werden im Verhältnis zu Entwicklungen an anderen Hochschulen bewertet
 - ▶ Mögliche Alternative: Indices und Nähe zu gesetzten Zielwerten
- Binäres Geschlechtermodell
 - ▶ Geschlecht jenseits des binären Modells kann bisher aufgrund der Datengrundlage nicht abgebildet werden
- Fokussierung auf die Ungleichheitskategorie Geschlecht
 - ▶ Differenzierungen innerhalb der Geschlechtergruppen werden nicht erfasst (Intersektionalität)

Limitationen: Geschlechtergerechtigkeit

- Ausschließlich quantitative Indikatoren
 - ▶ Gründe für bestimmte Platzierung nicht durch Ranking allein erklärbar
 - ▶ Einordnung und Bewertung durch Hochschulen notwendig
- Indikatoren beziehen sich auf die Dimension Repräsentanz
 - ▶ Geschlechtergerechtigkeit ist mehr als Teilhabe und Frauenanteile
 - ▶ Weitere Dimensionen wie Ressourcen, Rechte, Lebenslagen, Normen und Werthaltungen oder Wissen werden nicht abgebildet
- Ergänzung durch weitere Instrumente zur Qualitätssicherung in den Hochschulen
 - ▶ Monitoring mit quantitativen und qualitativen Indikatoren
 - ▶ Evaluationen

Danke für Ihre Teilnahme!

gesis

Leibniz-Institut
für Sozialwissenschaften

Leibniz
Leibniz
Gemeinschaft

gesis

Leibniz-Institut
für Sozialwissenschaften



Hochschulranking nach Gleichstellungsaspekten

Datengrundlage, Methodik, Nutzung und Grenzen

Meet the Experts! – GESIS Online-Vorträge

Andrea Löther • 10.03.2022

Kontakt & Datenzugang



Kontakt: Sie können die Referent*innen unter folgender E-Mail erreichen:

andrea.loether@gesis.org

Bitte besuchen Sie unsere Website www.gesis.org für mehr Informationen über unser [Angebot](#) und unsere [Forschung](#).

Bleiben Sie in Kontakt

- Besuchen Sie das [GESIS Blog](#) "Growing Knowledge in the Social Sciences" für Berichte zu verschiedenen Themen, Methoden und Diskussionen aus dem GESIS Kosmos – und darüber hinaus.
- Bleiben Sie auf dem Laufenden der Aktivitäten bei GESIS und abonnieren Sie unseren monatlichen [Newsletter](#).
- Buchen Sie [Weiterbildungsangebote](#) bei GESIS Training im Bereich sozialwissenschaftlicher Forschung.

Mehr von DRS-Expert*innen in dieser Staffel

- Mar 10 Andrea Löther: CEWS-Hochschulranking nach Gleichstellungsaspekten
- Mar 24 Insa Bechert: **Meet the International Social Survey Programme (ISSP)**
- May 04 Steve Quinlan, Klara Dentler: **Introducing the Comparative Study of Electoral Systems (CSES) project: Making Electoral Research Global and Comparative**
- May 16 Jan-Lucas Schanze, Anja Böller, Oshrat Hochman: **Implementing the European Social Survey (ESS) in self-completion modes**
- May 30 Andrea Lengerer: **Familienforschung mit dem Mikrozensus**
- Jul 04 Joscha Bäuerle, L. Constantin Wurthmann: **Eine:r von uns? – Kandidierende und Wählende zur Bundestagswahl 2021 im Vergleich**
- Jul 18 Adrian Stanciu: **Value Measurement in ALLBUS: between Innovation and Replication**
- Sep 15 Pablo Christmann, Nina Schumann: **Das familiendemografische Panel (FRoDA): Nutzungspotentiale für die Forschung**
- Sep 22 Axel Burger, Alina Dippel, Lukas Hetzer: **Links oder rechts? Die ideologische Selbstverortung von Wähler:innen und ihre Wahrnehmung von Parteien in Deutschland**

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!